

## **Bestandserhebung für das Jahr 2004 (Stand: 01.01.2005)**

Wie sich bereits in den letzten beiden Jahren abzeichnete, konnten auch in dem Bestandserhebungsjahr 2004 die Rekordzuwächse aus den vergangenen Jahren (1999 mit 15.184, 2000 mit insgesamt 19.603 und auch noch im Jahr 2001 mit 10.026 neuen Mitgliedern) nicht mehr erzielt werden! Jedoch - und dies ist sehr erfreulich - konnte der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt werden. Der **Gesamtwuchs von 8.059 neuen Mitgliedern (= + 2,36%) und 184 neuen Vereinen/Abteilungen (= + 5,06%)** ist durchaus wieder zufrieden stellend zu bezeichnen.

**Mit Stand 01. Januar 2005 sind im DBS insgesamt 349.975 Mitglieder in 3.821 Vereinen/Behindertensportgemeinschaften organisiert.**

Wie in den letzten Jahren findet man in der neuen DBS-Bestandserhebung erwartungsgemäß wiederum den größten Zuwachs in der Altersgruppierung ab 61 Jahren mit insgesamt 5.087 Neuzugängen. Diese Altersgruppierung macht allein 49,68% im Verhältnis zur Gesamtmitgliederzahl aus. Dies bedeutet wiederum eine Steigerung zum Vorjahr von +0,32% (nach +2,18% in 2001 und +1,41% in 2002 und + 0,41% in 2003).

Rechnet man die Mitglieder in der Altersgruppierung von 41 bis 60 Jahren noch hinzu, so machen diese beiden genannten Altersgruppierungen insgesamt 263.930 Mitglieder aus, d. h. mit 75,41% (in 2001 = 74,77% und in 2002 = 75,22% und in 2003 = 75,67%) mehr als  $\frac{3}{4}$  der Gesamtmitgliederzahl!

Im Gegensatz zum Vorjahr sind die Zuwächse vor allem in den Altersgruppierungen von 7-14 Jahren und von 27 -40 Jahren sehr erfreulich, war hier doch im vergangenen Jahr noch ein relativ hoher Mitgliederschwind zu verzeichnen. Alle anderen Altersgruppierungen weisen ebenfalls zum Teil erfreuliche Zuwächse auf, mit Ausnahme der Altersgruppierung von 19 - 21 Jahren. Hier ist ein leichter Rückgang der Mitgliederzahlen gegenüber dem Vorjahr festzustellen.

Insgesamt jedoch spiegelt die Bestandserhebung für das Jahr 2004 ein durchaus positives Bild wider, wenn auch die Entwicklung, gerade in den jüngeren Altersgruppierungen bis zum 40. Lebensjahr, sicherlich noch weiter ausbaufähig ist.

Betrachtet man die Gewinne und Verluste der Mitgliederzahlen von 2003 und 2004 im Vergleich, muss zunächst festgestellt werden, dass die Landesverbände - hier insbesondere Berlin - aber auch Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Sachsen ihre vorderen Plätze halten konnten. Erfreulich auch das Ergebnis des Landesverbandes Thüringen, der von Rang 17 in 2003 direkt auf Rang 2 vorrücken konnten. Leider haben die Landesverbände Brandenburg, Hamburg und Saarland Mitglieder verloren haben. Dies gilt insbesondere für den Landesverband Brandenburg, der einen recht hohen Verlust in Höhe von 882 Mitgliedern zu verzeichnen hat. Wie uns dieser Landesverband mitgeteilt hat, nehmen jedoch weitere 3.027 Personen am Rehabilitationsport aktiv teil, die aufgrund der Rahmenvereinbarung nicht Mitglied im Verein sind.

Dies wird besonders bei der näheren Betrachtung der **prozentualen Zu- und Abgänge in den einzelnen Landesverbänden im Jahr 2003** in folgender Tabelle deutlich:

| Rangplatz<br>(zu 2003 im Vergleich) | Landesverband          | Zu- und Abgänge in %<br>(zu 2002 im Vergleich) |
|-------------------------------------|------------------------|--|
| 1 (1)                               | Berlin                 | + 29,36 (+ 28,75)                              |
| 2 (17)                              | Thüringen              | + 6,73 (- 26,21)                               |
| 3 (3)                               | Mecklenburg-Vorpommern | + 5,58 (+ 17,29)                               |
| 4 (5)                               | Sachsen-Anhalt         | + 5,36 (+ 4,31)                                |
| 5 (6)                               | Sachsen                | + 4,34 (+ 4,21)                                |
| 6 (14)                              | Württemberg            | + 4,25 (- 0,58)                                |
| 7 (9)                               | Niedersachsen          | + 4,11 (+ 2,72)                                |
| 8 (15)                              | Bremen                 | + 4,03 (- 0,89)                                |
| 9 (11)                              | Rheinland-Pfalz        | + 2,34 (+ 0,26)                                |
| 10 (8)                              | Schleswig-Holstein     | + 2,14 (+ 3,50)                                |
| 11 (16)                             | Hessen                 | + 0,83 (- 1,37)                                |
| 12 (12)                             | Nordrhein-Westfalen    | + 0,79 (+ 0,08)                                |
| 13 (13)                             | Bayern                 | + 0,51 (- 0,30)                                |
| 14 (10)                             | Baden                  | + 0,38 (+ 1,10)                                |
| 15 (2)                              | Saarland               | -0,46 (+ 17,33)                                |
| 16 (7)                              | Hamburg                | - 2,07 (+ 3,97)                                |
| 17 (4)                              | Brandenburg            | - 13,71 (+ 16,95)                              |

In der "ewigen Rangliste des DBS und seiner Landesverbände" - bezogen auf die Gesamtmitgliederzahlen in den Landesverbänden - hat es gegenüber dem Vorjahr nur eine Veränderungen gegeben. Innerhalb von zwei Jahren hat der LV Berlin den Sprung von Rang 12 hoch auf Rang 8 geschafft:

| Rangplatz<br>(zu 2003 im Vergleich) | Landesverbände      | Anzahl Mitglieder<br>gesamt | davon          |                | in Prozent % |              |
|-------------------------------------|---------------------|-----------------------------|----------------|----------------|--------------|--------------|
|                                     |                     |                             | m              | w              | m            | W            |
| 1 (1)                               | Nordrhein-Westfalen | 113.173                     | 55.331         | 57.842         | 48,89        | 51,11        |
| 2 (2)                               | Niedersachsen       | 42.405                      | 21.270         | 21.135         | 50,16        | 49,84        |
| 3 (3)                               | Bayern              | 36.882                      | 18.419         | 18.463         | 49,94        | 50,06        |
| 4 (4)                               | Hessen              | 29.962                      | 16.097         | 13.865         | 53,72        | 46,28        |
| 5 (5)                               | Württemberg         | 23.588                      | 14.827         | 8.761          | 62,86        | 37,14        |
| 6 (6)                               | Baden               | 20.101                      | 11.685         | 8.416          | 58,13        | 41,87        |
| 7 (8)                               | Sachsen-Anhalt      | 11.817                      | 4.406          | 7.411          | 37,29        | 62,71        |
| 8 (10)                              | Berlin              | 11.777                      | 4.630          | 7.147          | 39,31        | 60,69        |
| 9 (8)                               | Rheinland-Pfalz     | 10.405                      | 5.584          | 4.821          | 53,67        | 46,33        |
| 10 (9)                              | Thüringen           | 9.755                       | 3.857          | 5.898          | 39,54        | 60,46        |
| 11 (11)                             | Schleswig-Holstein  | 8.406                       | 4.322          | 4.084          | 51,42        | 48,58        |
| 12 (12)                             | Sachsen             | 8.394                       | 4.330          | 4.064          | 51,58        | 48,42        |
| 13 (13)                             | Saarland            | 7.873                       | 4.220          | 3.653          | 53,60        | 46,40        |
| 14 (14)                             | Brandenburg         | 5.817                       | 2.889          | 2.928          | 49,66        | 50,34        |
| 15 (15)                             | Mecklenburg-Vorp.   | 5.586                       | 2.474          | 3.112          | 44,29        | 55,71        |
| 16 (16)                             | Hamburg             | 2.743                       | 1.132          | 1.611          | 41,27        | 58,73        |
| 17 (17)                             | Bremen              | 1.291                       | 622            | 669            | 48,18        | 51,82        |
| <b>Gesamt DBS 2004</b>              |                     | <b>349.975</b>              | <b>176.095</b> | <b>173.880</b> | <b>50,32</b> | <b>49,68</b> |

darin enthalten:

|          |       |       |       |       |       |
|----------|-------|-------|-------|-------|-------|
| DRS 2003 | 6.501 | 4.716 | 1.785 | 72,54 | 27,46 |
|----------|-------|-------|-------|-------|-------|

Interessant in der vorangestellten Tabelle ist vor allem die **Darstellung der Gesamtmitgliederzahlen nach Geschlecht**.

So stieg der **Anteil an weiblichen Mitgliedern** in der Gesamtstatistik gegenüber den Vorjahren stetig von 48,21% in 2001 über 48,80 % in 2002 über 49,21 in 2003 auf jetzt neu **49,68 % in 2004** an – dies bedeutet in Mitgliederzahlen ausgedrückt eine Steigerung **von insgesamt 5.636 neuen weiblichen Mitgliedern im DBS** gegenüber dem Vorjahr. - In insgesamt 9 Landesverbänden liegt der Anteil an weiblichen Mitgliedern sogar über 50%, darunter sogar 3 Landesverbände mit mehr als 60%. Bei weiterer detaillierter Betrachtung fallen hierbei wiederum zwei Landesverbände auf: lag der Anteil an weiblichen Mitgliedern im Landesverband Berlin noch in 2003 bei 53,21 %, so stieg dieser in 2004 auf 60,69% (analog fiel der männliche Anteil von 46,79% in 2003 auf jetzt 39,31%). Ähnlich auch die Entwicklung im Landesverband Hamburg. Hier stieg ebenfalls der Anteil an weiblichen Mitgliedern von 53,70% in 2003 auf jetzt 58,73% in 2004 (analog fiel der männliche Anteil von 46,30% in 2003 auf jetzt 41,27% in 2004). Hier sei die Frage gestattet – wo sind die Männer geblieben?

Erfreulich ist der weitere Aufwärtstrend der **Gesamtmitgliederzahl aller Kinder und Jugendlichen**. Lag zuletzt in 2002 die Gesamtmitgliederzahl noch bei 32.675 und in 2003 bei 34.140, konnte diese in 2004 immerhin um 0,32% auf insgesamt **34.140 Kinder und Jugendliche bis zum 21. Lebensjahr** weiter gesteigert werden. – Somit ist erstmalig im DBS die "10%-Hürde" mit insgesamt 10,28% im prozentualen Verhältnis zur Gesamtmitgliederzahl geschafft.

#### **Fazit:**

Die Übersicht der Gesamtmitgliederzahlen seit Gründung des DBS im Jahre 1951 bis heute zeigt nach wie vor einen erfreulich positiven Aufwärtstrend mit stets wachsenden Mitgliederzahlen. - Der sich ab dem Jahr 2002 abzeichnende mehr horizontale Verlauf lässt ab dem Jahr 2004 vielleicht einen "Aufschwung" erhoffen.

Die Mitgliederzahlen im Kinder- und Jugendbereich machen Mut. Doch **gemeinsam** sollten u.a. alle Möglichkeiten zur Mitgliederwerbung und zur Stärkung der Jugend ausgeschöpft werden. In der Jugendförderung - einerseits im Bereich des Nachwuchssports als auch andererseits im ehrenamtlichen Bereich im Sinne des "Sozialen Talentes" - besteht nach wie vor hoher Nachholbedarf.

*Detlev Lütkehoff  
(Jugendsekretär)*